



präsentiert

Tierisch

Sketch von Christoph Stehr
zur kostenfreien Aufführung

© 2023



Weitere Sketche und Theaterstücke finden Sie hier:

[Märchen, Komödien, Krimis, Bücher, Sketche - GROLLUNDSCHMOLL](#)

Die Theaterstücke finden Sie auch aufsteigend nach Anzahl der Rollen sortiert unter

[Willkommen im Theaterreich - Theaterautor Peter Futerschneider](#)

Per Klick gelangen Sie in die Leseproben zu den Theaterstücken.

Sie können diesen Sketch kostenfrei aufführen. Ich habe lediglich eine Bitte:
Die Nennung der Urheberschaft – Christoph Stehr - , wenn Sie über den Sketch berichten,
sei es auf der Vereinshomepage, in der örtlichen Presse oder in der Schülerzeitung.

Herzlichen Dank.

Peter Futerschneider

Besetzung im Sketch: Personen: 5 (m/w variabel)

Hund, Katze, Papagei, Herrchen (Mensch 1), Frauchen (Mensch 2)

Motto:

Nach Corona resümieren 3 Haustiere, wie sie die Zeit des Lockdown erlebt haben. Am
Schluss treten Herrchen und Frauchen (Mensch eins und Mensch zwei) auf.

Bühnenbild:

Katze räkelt sich auf Couch, Hund liegt auf Decke in Körbchen, Papagei hockt auf Stuhl
wie auf einer Stange

Und hier nun der Sketch:

Katze:

Miauuu.

Hund:

Wuff.

Papagei:

Krächz.

Katze:

Miauuu.

Hund:

Wuff.

Papagei:

Krächz.

Katze: *(flüstert)*

Psst! Ist die Luft rein?

Hund:

Meinst du virentechnisch?

Katze:

Quatsch! Corona ist vorbei. Ich meine, sind wir allein? Wo sind unsere Menschen?

Hund: *(gelangweilt, monoton)*

Mensch eins hat sich vor zwei Stunden in den allmorgendlichen Stau auf der A 46 gestürzt – Stop-and-gof, auf Höhe der Uniklinik beißt er vor Frust ins Lenkrad – ist natürlich zu spät im Büro, was ihm vom Chef den ersten Anschiss des Tages einbringt – dann Meeting-Marathon im fensterlosen Besprechungsraum – Klimaanlage kaputt, gegen zehn ist das erste Hemd durchgeschwitzt – Hemdenvorrat im Rollcontainer wird knapp.

Katze:

Und Mensch zwei?

Papagei: *(gelangweilt, monoton)*

Absolviert gerade wahrscheinlich ihr erstes Tempointervall im Fitnessstudio – am Gerät neben ihr trainiert ihre beste Freundin Bea, die letztes Jahr eine Affäre mit Mensch eins hatte, wovon Mensch zwei aber nichts weiß – nach dem Training ein Staudensellerie-Quinoa-Smoothie an der Bar, dann Tschau Bea, Küsschen, Küsschen, bis nächste Woche – um elf Waschen, Fönen, Legen bei Enzo, süßer Typ mit Knackarsch, leider schwul!

Hund:

Was macht Mensch drei?

Katze: *(gelangweilt, monoton)*

Hat vor zehn Minuten als letzter die Wohnung verlassen – natürlich ohne Mathe-Hausaufgabe, wofür er sich die erste Sechs des Tages einfängt – zettelt aus Frust eine Rauferei an – Pech, dass er an den starken Lukas aus der 7b gerät – geplatze Oberlippe, dicke Beule an der Stirn – kann sich auf ein Donnerwetter gefasst machen, wenn er nach Hause kommt und Mensch zwei den blauen Brief wegen der Rauferei übergeben muss.

Papagei:

Das heißt?

Katze: *(laut)*

Unsere Menschen sind weg! Wir haben sturmfreie Bude bis heute Abend! Party!!

(wilde Musik, bunte Lichteffekte, Katze, Hund, Papagei springen auf und tanzen, Musik und Licht aus, alle sinken erschöpft auf ihre früheren Plätze)

Hund:

Ach, tut das gut! Endlich wieder nur wir drei zu Hause! Hier bin ich Hund, hier darf ich's sein!

Katze:

Wurde auch langsam Zeit, nach dem Lockdown! Ätzend! Wisst ihr noch, wie Mensch eins den ganzen Tag halbnackt in Zoom-Konferenzen saß, sodass die lieben Kollegen wohl seine schicke Krawatte, nicht aber seine stoppeligen Storchenbeine sehen konnten? – wie er versuchte, die süße Maus aus der Buchhaltung in einem Break-out-Room anzubaggern und die ganze Zeit das Mikro für die anderen Meeting-Teilnehmer eingeschaltet ließ? – wie er jammerte, dass er Stifte und Papier jetzt selbst kaufen muss, statt sie im Büro zu klauen?

Hund:

Furchtbar! Und andauernd musste ich Gassi gehen, damit Mensch eins mal frische Luft schnappen konnte! Es gibt im Umkreis von zehn Kilometern keinen Baum, an dem ich nicht mein Beinchen gehoben hätte.

Papagei:

Mit Mensch zwei war's nicht besser! Guckte von morgens bis abends Youtube-Videos wie „Workout auf vier Quadratmetern“ und „Dauerwelle in fünf Minuten“. Mit dem Ergebnis, dass sie sich beim Workout ständig blaue Flecken an der Tischkante holte und nach der Dauerwelle aussah wie eine Kreuzung aus Rudi Völler und Wischmopp. Und zwischendurch hat sie dem Mann ihrer besten Freundin Bea schmutzige Sachen auf C-Date geschrieben.

Katze:

Ständig zog sie mich auf die Couch, weil sie kuscheln wollte. Igitt!

Hund:

Vergesst Mensch drei nicht! Markierte den Musterschüler, hatte aber in der Online-Mathestunde die ganze Zeit Warcraft offen – die nächste Sechs für Mensch drei! Und der Elternbrief wegen der Nacktfotos, die er einer Mitschülerin auf WhatsApp geschickt hat, war auch gepfeffert.

Papagei:

Ihr könnt euch nicht beschweren! Mensch drei hatte auf Netflix eine Uraltfassung von „Fluch der Karibik“ gefunden und wollte, dass ich fortan eine Augenklappe trug und auf seiner Schulter hockte! Komm schon, sagte er, du bist doch ein Papagei, sprich mir nach: „Piraten, entert die Black Pearl!“ und „Wo ist Will Turner?“ Mein Gott, war das peinlich!

Katze:

Leute, das ist alles überstanden! Wir haben unser altes Leben wieder! Juchuu!

(im Hintergrund stehen Frauchen und Herrchen in der Tür, bleiben unbeteiligt, während Szene weitergeht)

Hund:

Moment, habe ich da nicht was gehört?

Papagei: *(flüstert)*

Was denn? Wo denn?

Hund: *(flüstert)*

Na, eben, an der Haustür.

Katze: *(flüstert)*

Sind etwa unsere Menschen zurück?

Herrchen:

Sei mal still, hast du das gehört?

Frauchen:

Was denn?

Herrchen:

Na, so ganz leise Stimmen.

Frauchen:

Du hast dich geirrt. Hier sind nur unsere Tiere.

Herrchen:

Manchmal habe ich das komische Gefühl, unsere Tiere kriegen viel mehr mit, als wir denken.

Katze:

Miauuu.

Hund:

Wuff.

Papagei:

Krächz.

ENDE